

Schrifstellerische Gesamt- kritikende Einleitung

Der vorliegende Textauszug aus einer Rede von Thomas Mann, einem deutschen Schriftsteller, der 1929 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet wurde, trägt den Titel „Ein Appell an die Vernunft“ und wurde von ihm am 17. Oktober 1930 vor seinen Lesern, die größtenteils zur Mittelschicht in der Weimarer Republik gehörten, gehalten.

M Das Thema der Rede besicht sich auf die seit 1929 bestehende Weltwirtschaftskrise und deren Folgen für die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Struktur Deutschlands, denn der Autor befürchtet, dass die Weltwirtschaftskrise weitere Radikalisierungen der Politik und der Gesellschaft herbeiführen wird. Diese primäre Textquelle besitzt einen hohen Gehalt, da sie von einem seitgemäßen Schriftsteller verfasst wurde und gleichzeitig noch Kritik übt, ohne die Wahrheit zu beschönigen. Die Intention von Thomas Mann war dabei, die Menschen der Mittelschicht, sprich seine Zuhörer, auf die drohende Gefahr durch die radikalen Nationalsozialisten hinzuweisen und diese

^{x1} damals

x2

dazu bewegen, sich nicht den Propagandamethoden der Nationalsozialisten hinzugeben. Diese Intention lässt sich durch eine kurze Verdichtung des historischen Kontextes erläutern, denn 1919 wurden in Versailles die Friedensbedingungen erklärt, was dazu führte, dass die am 9. November 1918 ausgerufene Weimarer Republik hohe Reparationsleistungen erbringen und sich als Begründer und Verlierer des Krieges erklären musste. Dies förderte soziale und politische Unruhen, die dann durch die 1929 einsetzende Weltwirtschaftskrise weiter verschärmt werden und radikalen rechten und linken Parteien, wobei dies vor allem die rechten nationalistisch geprägten Parteien betraf, einen enormen Zuwachs erzielten.

Diese ausführliche Erklärung soll die Intention des Autors nochmal A besser verdeutlichen und eine kurze Einführungshilfe in die Thematik geben.

Thomas Mann beginnt seine Rede, indem er seinen Zuhörern erklärt, dass aufgrund der aktuellen Notlage in der Weimarer Republik keine Rede über Stil seine Werke sein kann, sondern sollte

x² manipulativen

Intention soll mittels Kontext verdeutlicht werden teilweise gelungen

- es müsste Rückgriff auf Septemberwahl 1930 erfolgen

allg. richtig aber
Septemberwahl (1930)
nicht einbezogen

nichtige
Hinführung
niedergegeben

ihr Hauptaugenmerk vielmehr auf der Verschärfung der politischen Lage liegen.

Laut dem Autor wurde das durch die Reparationslastungen geschädigte deutsche Wirtschaftssystem mit einer neuen Störung des wirtschaftlichen Systems, nämlich der Weltwirtschaftskrise, überrannt, wodurch alles zusammen für eine Verschärfung der politischen Unruhen sorgt. Die Begründung dafür liefert Mann durch seine These, dass die Massen zu Zeiten einer Krisensituation keine klare Trennung zwischen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Themen ziehen kann, denn dafür sei das Volk emotional zu stark aufgebracht.

Als nächsten Punkt nennt Mann, dass

A keine Anstalten vonseiten der Regierung für eine Verbesserung der sozialen und emotionalen Situation kommen, denn diese zerstört die Hoffnung des Volkes auf Essen und Arbeit durch eine rigide Sparpolitik, die überall Abschübe machen wird. Die dadurch genährte seelische Verzweiflung des deutschen Volkes wird sich laut Mann in politischen Unruhen und gegebenenfalls auch in Veränderungen äußern.

Konkrete
Wiedergabe
des ersten
Gedenktagungs
der
Rede

fehlend
erfasst

TA

-4-

Im weiteren Verlauf geht der Schriftsteller auf die letzten Wahlergebnisse ein, bei der ein riesiger Zuwachs an Wählervoten für die NSDAP zu erkennen ist, was nach der Meinung von Mann durch sechs Gründe zu erläutern ist. Einer davon ist bloß zu einem kleinen Teil die „wirtschaftliche Depression“, die somit nur die Spitze des Eisberges bildet. Zwei wichtigere Gründe für den Autoren sind die seelische Demütigung durch die den Deutschen ungerechten auferlegten Friedensbedingungen des Versailler Vertrages von 1919 und die dem deutschen Volke nahezu „aufgezwungene“ Demokratie, ganz nach dem westlichen Prinzip aufgebaut ist. Die Demokratie besteht laut dem Schriftsteller keinen Halt im deutschen Volk, weshalb diese die Krisenlage nur noch verschärft.

gehört nicht zur Textniederschrift
Aspect gehört in Einheit

gehört
Aspect gehört
in
Einfach
unklar. Mengenangabe

fiktiv nicht
gehennählich
Skl

fehlende
Wiedergabe
aber
eine wichtige
Aussage
fehlt
Vgl. 2.61ff.

hier fehlt der
Aspect des „geistigen
Quellen“ / „Zeitenwende“

Verständnis des
Appells wird
richtig angeben

Zum Schluss formuliert Mann seinen „Appell an die Vernunft“ seiner mittelstän-digen Zuhörer, dass sie sich nicht den manipulativen Reden und Versprechungen der Nationalsozialisten hingeben und sich leisten lassen, sondern lieber eine kritische Sichtweise auf diese Versprechungen ausüben und sich in eine andere Richtung orientieren sollten.

^{x3} seiner Rede; ^{x4} welche; ^{x5} trotz der

Im weiteren Verlauf ^{x3} geht der Schriftsteller auf die letzten Wahlergebnisse ein, bei der ein riesiger Zuwachs an Wählerstimmen für die NSDAP zu erkennen ist, was nach der Meinung von Mann durch sechs Gründe zu erklären ist.

Einer davon ist bloß zu einem kleinen Teil die „wirtschaftliche Depression“, die somit nur die Spitze des Eisberges bildet. Zwei wichtigere Gründe für den Autoren sind die soziale Demütigung durch die den Deutschen ungerechten auferlegten Friedensbedingungen des Versailler Vertrages von 1919 und die dem deutschen Volke nahezu „aufgezwungene“ Demokratie, ^{x4} ganz nach dem westlichen Prinzip aufgebaut ist. Die Demokratie besteht laut dem Schriftsteller keinen Halt im deutschen Volk, weshalb diese die Krisenlage nur noch verschärft.

Zum Schluss ^{x5} formuliert Mann seinen „Appell an die Vernunft“ seiner mittelständischen Zuhörer, dass sie sich nicht den manipulativen Reden und Versprechungen der Nationalsozialisten hingeben und sich leiten lassen, sondern lieber eine kritische Sichtweise auf diese Versprechungen ausüben und sich in eine andere Richtung orientieren sollten.

^{x3} seiner Rede; ^{x4} welche; ^{x5} trotz der momentanen Krisensituation

gehört nicht zur Textniederschrift
Aspect gehört in Einheit

unklare Mengenangabe

fiktiv nicht
gekennzeichnet
Spiel

fehlende
Wiedergabe
aber
eine wichtige
Aussage
fehlt
Vgl. z. 61ff.

hier fehlt der
Aspect der geistigen
Quellen“ („Zeitenwende“)

Verständnis des
Appells wird
richtig angeben

Nr.2

Verständnis/Auffassung von
der Aufgabenstellung möglich:
Verknüpfung mit Aspekten
der Rede findet nicht
statt

K } Zur besseren Eingrenzung des Textes
hinsichtlich auf die Entwicklung der
Weltwirtschaftskrise und deren Folgen
R } wird im folgenden die Entstehung und
der Verlauf der Krise bis zum Zeit-
punkt der Rede von Thomas Mann
skizziert.

VGA:

Reproduktion
ausführlich
Fachwissen
ohne
Bezug auf
Material

Die Weltwirtschaftskrise beginnt mit
dem Börsencrash^{x6} an der New Yorker
Wall Street in den USA, als die
Aktienkurse aufgrund von zu großen
Spekulationsblasen plötzlich.

Doch bereits vor dem Zusammenbruch
lassen sich erste Anzeichen für eine
wirtschaftliche Depressionsphase erken-
nen, denn seit ein paar Jahren entwickel-
te sich schon eine Überproduktion bei
fortwährender Unterkonsumtion. Dies
war auf den technischen Fortschritt am
Anfang des 20. Jahrhunderts zurückzu-
führen, der eine Rationalisierung der
Produktionsmethoden bedeutete und
gleichzeitig den Preis der angebotenen
Waren senkte. In den ersten paar
Jahren wurden viele dieser Waren,
wie zum Beispiel Autos, Kühlschränke
und Radios, gekauft, wobei die An-
schaffungen meistens durch Kredit und
^{x6} vom 24. bis zum 29. Oktober 1929

Ratenzahlungen begünstigt wurden.
Die Banken verliehen unwillkürlich Kredite, ohne die Kreditnehmer auf ihre Liquidität hin zu untersuchen, was an dem nicht enden wollenden Wirtschaftsaufschwung teilzunehmen, wodurch sie eine künstliche, auf „Pump“ hoch gehaltene Konjunktur begünstigen.

Da der Aktienmarkt gesetzlich nicht geregelt war und die Aktien fernab jeglicher Realität um ein Vielfaches teurer verkauft wurden, kam es dann zum Platzen der Spekulationsblase.

Viele Kreditnehmer besaßen keine Ersparnisse, und alle mussten trotz der gesunkenen Aktienpreise und den gestiegenen Verlusten die Kredite in voller Höhe und ohne Aufschreibung zurückzuzahlen. Dies traf vor allem die Landwirte am härtesten, weil diese zuvor noch viele Maschinen und zusätzliches Land mithilfe von Krediten erworben, wobei in Amerika eine Überproduktion an landwirtschaftlichen Produkten entstand, da sich die europäischen Länder im Agrarsektor schneller als gedacht vom Krieg erholt hatten und auf Agrarprodukte aus

Ausführliche Darstellung
Situation USA

Fakturieren vorhanden

Materialbering wird nicht hergestellt

Übersee nicht mehr angewiesen waren,
der amerikanische Markt
die Überproduktion nicht verbrauchen
konnte.

Diese Vorentwicklungen führten dazu,
dass die amerikanischen Banken keine
Kreditrückzahlungen plus Zinsen mehr
erhielten, was viele kurz vor den
Bankrott stellte und sie vergabens
auf ^{eine} Rettung durch den Staat hofften,
da viele angesehene Wirtschaftstheoreti-
ker, ^{x8} und Staatsleute die Meinung ver-
traten, dass der Markt sich selbst durch
Angebot und Nachfrage reguliere, wes-
halb die damalige Hoover-Regierung
in den USA nicht eingriff.

Zudem ging man ebenfalls davon aus,
dass die 1929 einsetzende Wirtschafts-
krise eine gewöhnliche sei und zum
Konjunkturszyklus dazugehöre.

Als sich die Krise dann verschärfte
und die finanziellen Mitteln in den
USA immer knapper wurden, forderten

St ^{x9} sie ^{x9} Krise an verbündete Alliierte wieder
zurück. Da diese jedoch auch noch vom
Ersten Weltkrieg wirtschaftlich geschwächt
waren, konnten sie den Forderungen nicht
nachkommen, weshalb die schlimmste Folge-
reaktion die Einführung der deutschen
Reparationsleistungen war.

^{x7} wohingegen zu gleicher Zeit ^{x8} wie Schumpeter,
^{x9} vergebenen Kredite

Fallweise/
Fallwakabular
korrekt

„Vorentwicklung“
zur Krise

Theoriein (Schumpeter)
korrekt

Materialfehlung
unverbleibt

Die anfängliche Weltwirtschaftsmacht und gleichzeitig Hauptkreditvergeber an andere Länder nach dem Ersten Weltkrieg war nun gesprungene Einigung zu machen, wöl so Haushaltsdefizite um jeden Preis umgehen wollte, weshalb kein Banken finanziell unterstützt und enorme Kürzungen von Beamtengehältern durchgeführt wurden. Unter diesem Handlungsspielraum hatte vor allem die Bank of United States in New York zu leiden, dann diese besaß 4000.000 Kunden und wurde trotzdem nicht vor dem Konkurs bewahrt, obwohl zwischen 1929 und 1930 noch Überschüsse erwirtschaftet werden.

Daraufhin meldeten ebenfalls zahlreiche Banken in Europa ihre Konkurse an, worunter auch die Credit-Anstalt in Österreich und die Danat-Bank, eine der damals wichtigsten Banken in Deutschland, hineinfiel, was dazu führte, dass die Weltwirtschaftskrise entstand und vollends auch die Weimarer Republik erreichte.

Ein weiterer negativer Faktor war, dass die Wiedereinführung des Gold-Standards in manchen Ländern, wodurch ihre Währungen zusätzlich stark abgewertet wurden.

X10 USA XM wie U A, Deutschland, Großbritannien

Vereinigung

USA

und Weltwirtschaftsfördernd
referiert

gut:
Viele
Details

Möglichkeit
erfolgt
nicht

Entstehung einer Weltwirtschaftskrise

✓ Korrekt

Politische /
Wirtschaftliche
Situation
in

Deutschland:
Sparpolitik
Brüning /
Flutgrinde treffend
reproduziert

Problematik für
Handlungsspielraum
Brüning nichtig
dargestellt

richtige zu
Rüne
Bezug zum
Material

Zum Eintreten der Weltwirtschaftskrise
in Deutschland war der Zentrumspolitiker Heinrich Brüning Reichskanzler, der mithilfe von Notverordnungen und der Unterstützung des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg einen rigorosen Sparkurs führte, um sein wichtiges innermetisches Ziel, die Abschaffung der Reparationsleistungen, zu erfüllen. Da 1923 bereits eine Hyperinflation in Deutschland stattgefunden hatte, war dies ein weiterer kleinerer Grund für Deflationspolitik von Brüning.

Ein weiteres Problem bei Brüning war die Tatsache, dass er im Parlament keine unterstützende Mehrheit besaß, was zur wirtschaftlichen Handlungsunfähigkeit der Regierung beitrug. Als die deutsche Regierung versuchte den Bankenkonkursen ¹⁹³¹ entgegenzuwirken, kam diese Hilfe ^{für} die Danat-Bank jedoch zu spät, wobei man dann an dem Punkt von Thomas Manns Rede angekommen ist.

Die Aufgabe 3 beginnt ab Seite 14.
Bitte zuerst dort weiterlesen, bevor Sie zur Aufgabe 4 über gehen

Nr. 4

Die Analyse von Thomas Mann, die sich auf die damalige Weltwirtschaftskrise und ihre Folgewirkungen auf die Gesellschaft und das politische System in der Weimarer Republik von 1930 bezieht, kann durch den Rückgriff auf die Theorien des britischen Ökonomen John Maynard Keynes bekräftigt werden, weshalb im folgenden Verlauf zunächst die Theorie des Wirtschaftswissenschaftlers erklärt und danach mit den Aussagen von Thomas Mann verglichen wird, was dann zu einer Beurteilung führt.

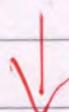
Der britische Ökonom John Maynard Keynes hat sich mit seinen Theorien von anderen Wirtschaftshollegen ab, denn er wider sprach der These, dass der Staat in einer schlimmen Depression, einer Weltwirtschaftskrise nicht eingreifen solle. Seiner Empfehlung nach soll der Staat ^{im} Kreditfinanzierenden Programmen, die schnell zu verwirklichen sind und eine hohe Zahl an Arbeitern beschäftigen werden, die Wirtschaft und den Konsum wieder aufbauen, was wiederum Investition und andere Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen vorantreiben wird. Für die Programme eignen sich nach den oben genannten Bedingungen am besten solche,

Hinführung überzeugt:
angekündigte Vorgehensweise
scheint angemessen in
Bezug auf Präsentation

A

korrekte Einordnung
Keynes

Ausgangslage fiktiv angegeben: Depression
kunstvollste Darstellung der Theorie Keynes
des zwar nicht genannten aber inhaltlich richtig
erklärten „Defizit spending“



Korrektur
Rückbesiegung der
wirtschaftlichen
Darstellung auf
Situation des
Weimarer Republik
Versailles und
Kontext Radikal-
isierung 1930

unklare
Formulierung



M die die Infrastruktur erneuern oder wo möglich zu heutiger Zeit auch weiterentwickeln.

In der ersten Phase sind Haushaltsdefizite in Kauf zu nehmen und vertretbar, falls in der nächsten „Zoomphase“ Beziehungs-

W weise Hochkonjunktur dieser wieder abbezahlt wird.

R Des Weiteren sprach sich Keynes dafür aus, dass die den Deutschen auferlegten Reparationsleistungen eine unmögliche Burde wären, denn diese würden es niemals schaffen können, eine solch hohe Summe abzuzahlen. Das Deutsche Volk und die Regierung würden an dieser Aufgabe scheitern und einer ungewissen Zukunft entgegenschauen, da durch diesen gewaltigen wirtschaftlichen Druck und der gesellschaftlichen Demütigung durch den Versailler Vertrag selbst politische Unruhen und die Bildung von an Mitglieder starken und radikalen Gruppen (würde) gefordert werden, was doch eigentlich dem anfänglichen Wunsch der westlichen Demokratien, dass Deutschland dieses westliche System der Demokratie übernimmt, widerspricht.

M Keynes verstand sich selbst als politischen Berater in vielerlei Bereichen, wobei seine Theorien den Beweis dafür liefern, dass

Seine Lösungsansätze passen zur W damaligen Zeit in der Weltwirtschaftskrise waren, da die Durchführung des New Deals und des Second New Deals ^{x 12} vereinfachte Formen seiner Überlegungen waren und die wirtschaftliche Not ^{in den USA} minderten, aber die Weltwirtschaftskrise nicht ganz beseitigten.

In den Deutschland hätten Keynes Theorien ^{gegen} die wirtschaftliche Not und das soziale Leid etwas aufhängen können, wenn sie früh genug und mit genügend Mittel ^{durchgeführt} ausgestattet worden wären.

Im direkten Vergleich der Theorien von Keynes und der Analyse von Thomas Mann ^{x 15} lässt sich sagen, dass ihre Thesen auf sozialer, gesellschaftlicher und politischer Ebene übereinstimmen, aber auf wirtschaftlicher Ebene ein paar Differenzen zwischen Thomas Mann vorhanden sind, denn er bietet keine Lösungsansätze zur Krise, was aber im Großen und Ganzen nicht weiter tragisch erscheint, da es als Schriftsteller nicht seine Aufgabe ist Wirtschaftstheorien zu entwickeln.

Es sollte mehr in den Fokus gerückt werden, dass Thomas Mann drei Jahre vor der „Machtübernahme durch die Nationalsozialisten“ bereits das „alte“

^{x 12} unter dem demokratischen Präsidium Theodor D. Roosevelt

Erfassung der Theorie Keynes

Schwer
Kleine Anwendung
auf Deutschland

Vergleich Keynes-Mann wird angekündigt und

} weil zu kurz abgehandelt
} • Hier fehlt Rückgriff auf Antworten 1/2

Erfassung
Befähigung Manns
wirtschaftliche Analyse
– unklar in Form
auf Fragestellung

Hier hätte Feststellung gerichtet
dass Mann die wirtsch. Sit. besser beschreibt

korrekter Ausatz, der
der Anspähung unter
Rücksicht auf A3
bedarf

korrektes
Fazit
Rutte
Sachurteil

Betrug auf Gegen-
wart (Anleitungen)
Werturteil

Wesen der nationalsozialistischen Ideologie
erkannt hat und davor warnte, weil
viele höhere Staatsangehörige, Bevölkerungs-
gruppen in Deutschland und Außen-
stehende aus anderen Ländern die radika-
le Gefahr von „rechts“ aufgrund Hitlers
anfänglichem „zurückhaltenden“ Verhaltens
bei öffentlichen Auftritten verkannten.

Es ist bemerkenswert, dass Keynes und
Mann die Folgewirkungen der Welt-
wirtschaftskrise als wenige unter vielen
in politischer, gesellschaftlicher und
sozieller Hinsicht korrekt zur damaligen
Zeit erkannten. Aus heutiger Sicht mag
es einem einfach fallen, die Pläne der
Nationalsozialisten und ihre anfängliche
Zurückhaltung zu deuten und zu interpre-
tieren, da man heutzutage die Fakten
und Schriften durchgeht. Damals war
dies nicht möglich, wodurch Keynes und
Mann auf ihr ^{menschliches} „grundloses“ Missvertrauen
oder auf die Psychoanalyse von Men-
schen, und das entge-
gen der Kritik von damaligen Zeige-
nissen, setzen mussten.

Nr. 3

In dem vorliegenden Textauszug der Rede

„Ein Appell an die Vernunft“ kritisiert Thomas Mann die nationalsozialistische Ideologie, welche er auch als „geistige Quellen“ der Nationalsozialisten beachtet. Die „geistige Quelle“ des Nationalsozialismus setzt sich aus verschiedenen Theoriebestandteilen zusammen, die sich die Nationalsozialisten aus den Werken Darwins, Nietzsches oder auch von britischen Dozenten aussuchten und zu einer neuen Ideologie verschmelzen, denn es w[urde] den Nationalsozialisten bis jetzt nachgesagt, dass sie selbst nicht eigene Theorien für ihre Ideologie verwendeten, sondern immer nur alte Behauptungen in neuer Weise aufgriffen.

Zu diesen Aufgriffen zählen die Übertragung des darwinistischen Prinzips auf das damalige soziale Leben, der Begriff der „Volksgemeinschaft“ und auch zum Beispiel der Aufgriff des WTB-Plans, welcher eigentlich der Regierung Brüning zu Seiten der Weltwirtschaftskrise als Lösungskonzept vorlag.

Der WTB-Plan war ein Arbeitsbeschaffungsprogramm, um die soziale

| Formulierung im Sinne der Fragestellung korrekt

| nicht so flacher Textfluss (Formulierung über Grammatik aus der Aufgabenstellung)

| fehlerhaft: „Theorie“ des Nationalsozialismus ist Ideologie
Rückführung auf Darwin...

| Allg. Formulierfehler im Kern aber richtig

| Korrekte
Bemühe auf Darwin
Sozialdarmi ist eine
Volksgemeinschaft
WTB-Plan → unpassend
Siehe unten

Ausführungen
zum
WFB Plan
inhaltlich
richtig
Argumentation
enthält
Logikfehler:

Thomas Mann kann
diesen Plan nicht
meinen, da er
von Januar 1932
kommt / inkorrekte
Textbezug

Ausführung
Sozialdarwinismus

Not zu lindern und die Arbeitslosenzahl
zu senken. Dieser wurde nach der Macht-
übernahme durch die Nationalsozialis-
ten im Jahr 1933^{chwas} in "veränderter
Form und neuer Aufmachung dem
deutschen Volk zur Rettung und Er-
lebung des Bauerntums vorgestellt.
Dort war die Stützung der eigenen deut-
schen Landwirtschaft und Binnenwirt-
schaft vorgesehen, was zur Überwälti-
gung der hohen Arbeitslosenzahl und des
kapitalistischen Systems führen sollte.
Daher sollte insgesamt die Urbanisierung
abnehmen und ^{es ebenfalls war} dass
größere Arbeitslosengruppen von ^{der} Stadt
auf das Land versetzt bestmöglichweise
^{auch} zwangsmäßig umgesiedelt werden
sollten. Dieses Vorhaben wurde zwei
Jahre nach Thomas Manns Rede
vom NSDAP-Mitglied Georg Strasser
am 10. Mai 1932 vorgestellt und sollte
die Wählerstimmen kurz vor der Wahl
für die NSDAP mobilisieren.

Ein weiterer geistiger Aufgriff einer Quelle["]
ist beim Sozialdarwinismus vorhanden,
weil die Nationalsozialisten bei diesem
Baustein ihrer Ideologie, die These darwini-
"only the fittest survives", was eigentlich
bedeuten soll, dass der anpassungsfähige
ist in der natürlichen Evolutionstheorie

überlebt, auf das soziale Leben im 20. Jahrhundert übertragen haben. Dadurch wurde aus der These fortan, „nur der Starke überlebt“ Dies bedeutete für R die Nationalsozialisten, dass sie als „arische durch gemeinsames Blut verbundene Rasse“ den „ruderer Rassen“ wie Slawen und die religiöse Gruppe der Juden überlegen und höher gestellt waren, was ihnen nach der Machtübernahme als Legitimation für ihren Anspruch auf einen durch den Osten ausgeweiteten Lebensraum reichte. Später wurden skurrile Methoden entwickelt, um einen „Arier“ anhand seines Erscheinungsbildes vom kommunistischen und jüdischen Volkseind zu unterscheiden. Dies war ebenfalls die beliebte Methode der Nationalsozialisten, dass einfach eine religiöse Gruppe wie der Juden mit einer politischen Richtung wie dem Kommunismus gleichgesetzt wurden, um dann zum „Staatsfeind“ der Arier zu erklären.

→ nächster Aufgriff bezieht sich auf den Begriff der „Volksgemeinschaft“ durch die Nationalsozialisten, der wiederum aus weiteren kleineren Zusammensetzungen besteht. Die „Volksgemeinschaft“ war durch eine gemeinsame

Korrekte Ausführung

Text/Materialbering verliert sich als „Ausblick“ jedoch geeignet

(Sfri)

(Sfi)

Ausführung unklar - Textbering
Materialbering wird nicht hergestellt und ist so nicht erreichbar

Ausführung
„Volksgemeinschaft“ korrekt entsprechend Erwartungshorizont

treffende
Ausführung
des Begriffes
„Volksgemeinschaft“

Kurze Erklärung
fehlt

Schluss/
Fazit fehlt

Blutlinie und einem exkludierenden Charakter gegenüber „Nicht-Ariern“, also den Volksfeinden wie beim zweiten Aufgriff bereits erwähnt, gekennzeichnet. Diese zwei Bedingungen wurden ebenfalls von bereits erschienenen Theorien aus den vorherigen Epochen übernommen.

8.1.5 Den letzten wichtigen Punkt in der Volksgemeinschaft stellt die Untersordnung der Interessen eines Individuums unter diejenigen der Gemeinschaft dar, was den Nationalsozialisten dazu diente, die Bevölkerungsgruppen als eine einheitliche Masse zu mobilisieren und darauf dann nach dem Prinzip der „Gleichschaltung“ einen totalitären und faschistischen Nationalstaat zu errichten.

Weitere Theorien Winkelos/
Wihlers

oder Münker werden
nicht angeführt